LEADER-Region
Schwalm-Aue

Wabern
Borken
Neuental
Schwalmstadt
Willingshausen
Schrecksbach
Regionalentwicklung

Jahresbericht

des Regionalforums

Schwalm-Aue

Berichtszeitraum 2021

Regionalentwicklung Schwalm-Aue e.V. * Landgrafenstraße 9 * 34590 Wabern * Februar 2022

INHALT

1. Organisation und Geschäftsführung ..... - 3 -

1.1 Organisatorischer Aufbau Lag Schwalm-Aue ..... - 3 -

1.2 Laufende Kosten ..... - 5 -

1.3 Projekte in Trägerschaft der LAG ..... - 5 -

1.4 Vernetzung mit regionalen Entwicklungsprozessen außerhalb von LEADER ..... - 6 -

2 Projektauswahlverfahren ..... - 7 -

2.1 Eckpunkte des Projektauswahlverfahrens ..... - 7 -

2.2 Ergebnisse des Projektauswahlverfahrens im vergangenen Berichtszeitraum ..... - 8 -

3 Umsetzungsstand REK ..... - 11 -

3.1 Darstellung des Umsetzungsstandes des Regionalen Entwicklungskonzeptes .... - 11 -

3.2 Bewertung des Umsetzungsstandes auf der Ebene der Handlungsfelder ..... - 11 -

3.3 Darstellung des Planungs- und Umsetzungsstandes von Kooperationsprojekten - 17 -

3.4 Einsatz von Mitteln aus weiteren Programmen ..... - 18 -

3.5 Fortschreibung des REK ..... - 18 -

4 Controlling ..... - 18 -

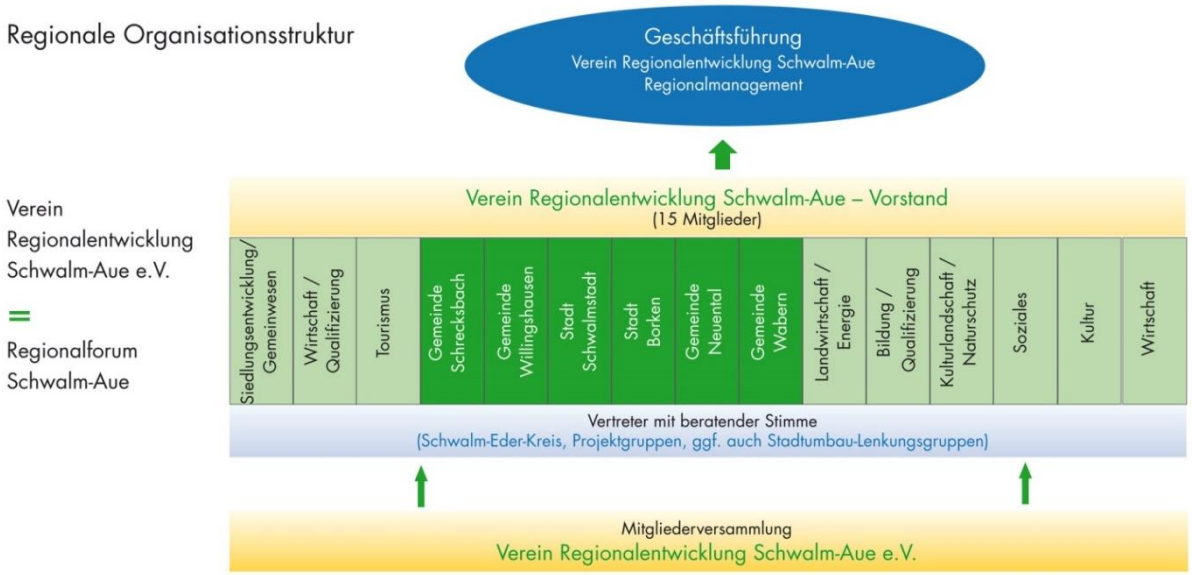
4.1 Überwachung der Prozesse, insbesondere der Projektentwicklung ..... - 18 -

4.2 Selbstevaluierungsmaßnahmen der LAG unter Berücksichtigung des Umsetzungsstandes des REK ..... - 19 -

1. ORGANISATION UND GESCHÄFTSFÜHRUNG

1.1 ORGANISATORISCHER AUFBAU LAG SCHWALM-AUE

Der Verein Regionalentwicklung Schwalm-Aue wurde am 24.02.2015 als LAG anerkannt.



Der Verein hat aktuell 49 Mitglieder: die sechs beteiligten Kommunen, der Schwalm-Eder-Kreis, Vereine, Institutionen, Unternehmen und Privatpersonen. Es gibt eine klare Kompetenzzuweisung zwischen den verschiedenen Organen, die in der Satzung geregelt ist. Innerhalb der Organisationsstruktur hat die Mitgliederversammlung die oberste Entscheidungsbefugnis, da sie über die Grundsatzentscheidungen der Vereinsarbeit und den jährlichen Haushaltsplan beschließt und somit den Weg der regionalen Entwicklung mitbestimmt.

Der Vorstand der LAG ist gleichzeitig LEADER-Entscheidungsgremium. In 2021 bestand es aus 15 Mitgliedern, 4 Frauen und 11 Männern. Sechs der Mitglieder kommen aus dem öffentlichen Sektor, sieben Mitglieder aus dem zivilgesellschaftlichen und zwei Mitglieder aus dem privaten Sektor. (Anlage 1 im Anhang)

Die Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums steht in engem Zusammenhang mit den inhaltlichen Schwerpunkten des REK. So sind die Themenbereiche Mobilität, Klimaschutz, Siedlungsentwicklung, Gemeinwesen, Wirtschaft, Bildung, Tourismus, Kultur und Landwirtschaft durch die Wirtschafts- und Sozialpartner kompetent vertreten.

Das Entscheidungsgremium arbeitet unabhängig. Das Regionalmanagement und die Bewilligungsstelle haben beratende Funktion, aber kein Stimmrecht.

Beim Verein Regionalentwicklung Schwalm-Aue sind das Regionalmanagement und die LAG-Geschäftsstelle angesiedelt. Beide unterliegen der Weisungsbefugnis des Vorstandes.

Das Regionalmanagement ist mit einer Vollzeitkraft mit Hochschulabschluss und einer Verwaltungskraft mit halber Stelle besetzt. Die Mitarbeiterinnen sind nur im Rahmen des LEADER-Prozesses tätig. Die zentralen Aufgaben liegen in der Geschäftsführung des Vereins und der Koordination des Gesamtprozesses, insbesondere in den Bereichen Förderberatung, Öffentlichkeitsarbeit, Netzwerkmanagement, Finanzplanung, Projektentwicklung und -management und Verfahrenskontrolle.

Es existieren drei Projektsteuerungsgruppen für die interkommunalen Projekte Museumsbus, Mobiler Skatepark und Interkommunales Siedlungsmanagement. Außerdem begleitet ein Arbeitskreis die Umsetzung des deutsch-polnischen LEADER-Kooperationsprojektes.

Gebietskulisse LEADER-Region Schwalm-Aue

1.2 Laufende Kosten

1.2.1 Personalausstattung

(Tabelle 1 im Anhang)

1.2.2 Finanzierung der personalkosten und der Kosten der Geschäftsstelle

(Anlage 2 im Anhang)

Für 2021 sind laufende Kosten Regionalmanagement in Höhe von rund 118.600 € entstanden. Die Finanzierung erfolgte über LEADER-Mittel und über die kommunalen Anteile der sechs LEADER-Kommunen, sowie Mitgliedsbeiträge. Der Haushalts- und Finanzierungsplan des Jahres 2021 liegt diesem Bericht bei.

1.2.3 Überwachung des 25 %-Anteils der lfd. Kosten an den öffentlichen Gesamtausgaben

Der Anteil der laufenden Kosten Regionalmanagement an den öffentlichen Gesamtausgaben beträgt aktuell 14 %.

1.3 Projekte in Trägerschaft der LAG

Die *Regionale Energieberatung Schwalm-Aue* in Trägerschaft der Regionalentwicklung Schwalm-Aue existiert seit 2015. Zunächst wurde das Vorhaben über EFRE gefördert. Seit 2018 wird es mit Mitteln aus dem regionalen Förderprogramm der EKM gGmbH finanziert.

Das ehemalige LEADER-Projekt *Museumsbus* läuft ebenfalls in Trägerschaft der Regionalentwicklung Schwalm-Aue weiter. In 2021 wurde der Verbund um zwei Museen erweitert.

Das LEADER-Förderprojekt *Anschub eines interkommunalen Siedlungsmanagements in der Schwalm-Aue* startete Anfang 2019. Die Gemeinde Wabern in Vertretung aller sechs beteiligten Kommunen war Antragstellerin. Die Gesamtkoordination des Vorhabens läuft bis heute in Trägerschaft des Regionalmanagements der LAG Schwalm-Aue. Ende 2020 wurde das LEADER-Projekt abgeschlossen. In 2021 wird es mit kommunalen Mitteln, ohne Fördermittel, verstetigt. Für die externe Unterstützung durch ein Planungsbüro stehen 50.000 € zur Verfügung.

Träger des deutschen Teilantrags für das deutsch-polnische LEADER-Kooperationsprojekt *Kultur und Kulinarik* war der Verein Regionalentwicklung Schwalm-Aue. Das Projekt sollte eigentlich 2020 abgeschlossen werden. Aufgrund der Coronal-Pandemie hat das Abschlusstreffen in Krajna an der Netze erst im September 2021 stattgefunden.

1.4 VERNETZUNG MIT REGIONALEN ENTWICKLUNGSPROZESSEN AUßERHALB VON LEADER

(Tabelle 2 im Anhang)

Zwischen dem Regionalmanagement Nordhessen und den nordhessischen LEADER-Regionalmanagements findet mindestens einmal pro Jahr ein Austauschtreffen in den Bereichen Tourismus, Erneuerbare Energien und Mobilität statt, 2021 als Videokonferenz.

Im Ausschuss für den ländlichen Raum und Tourismus der IHK Kassel-Marburg ist ein LEADER-Manager aus Nordhessen vertreten. Die Infos und Protokolle aus den Sitzungen werden an alle nordhessischen RM weiteregeleitet.

In 2020 und 2021 wurde ein Wegekataster und Wegemanagementkonzept, koordiniert durch das Regionalmanagement Nordhessen, erstellt. In den beiden Arbeitskreisen für Rad- und Wanderwege arbeiten zwei LEADER-Manager aus Nordhessen mit. Die Infos und Protokolle aus den Sitzungen werden an alle nordhessischen RM weitergeleitet.

Auf Landkreisebene besteht eine Kooperation zwischen den fünf LEADER-Region und dem Zentrum für Wirtschaft des Schwalm-Eder-Kreises für das Projekt Betriebsübergabecoach. Die Regionalmanagements arbeiten mit dem Betriebsübergabecoach eng zusammen.

Nur die Gemeinde Neuental war 2021 im DE-Programm, das dort allerdings zum Ende des Jahres auslief. Eine inhaltliche Einbindung des Regionalmanagements Schwalm-Aue in den Prozess findet nicht statt.

Die Regionalmanagerin der Schwalm-Aue arbeitet in Vertretung der Hess. Regionalforen im Netzwerk Frauen im ländlichen Raum Hessen mit. Dabei handelt es sich um einen Zusammenschluss von Kirchenfrauen, Frauenbeauftragten, Vertreterinnen des LLH und Hessischem Landfrauenverband. Die Akademie Ländlicher Raum Hessen hat die Geschäftsführung für das Netzwerk übernommen, das sich in LandHessinnen umbenannt hat.

Das Regionalmanagement ist in das IKZ-Projekt Virtuelles Gründerzentrum der Schwalm eingebunden. Gemeinsame Beratungen von Existenzgründern zusammen mit der Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises finden regelmäßig statt. Im Netzwerk sind alle Kommunen der Schwalm-Aue vertreten.

2 PROJEKTAUSWAHLVERFAHREN

2.1 ECKPUNKTE DES PROJEKTAUSWAHLVERFAHRENS

(Anlage 3 im Anhang)

VORPRÜFUNG

Neben der Beratung zur Förderwürdigkeit läuft mittlerweile auch die fördertechnische Beratung zum Großteil über das Regionalmanagement. Der erhöhte Beratungsaufwand und das Sammeln aller Unterlagen bis zur Einreichung zur grundsätzlichen Feststellung der Förderfähigkeit erhöht den Sachbearbeitungs-Anteil an der Gesamttätigkeit für das Regionalmanagement immens. Dies geht eindeutig zulasten der sonstigen Managementaufgaben.

Projektauswahl

Vor der Sitzung wird den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums eine Liste aller zur Beratung anstehenden Anträge zugeschickt. Zu den weiteren Anlagen gehören Projektblatt, inkl. Kosten- und Finanzierungsplanung. Bei Investitionsvorhaben von Kleinstunternehmen kommt noch der Businessplan dazu.

Während der Sitzung werden die Vorhaben dem Gremium neutral vorgestellt und zunächst grundsätzlich die Förderwürdigkeit beraten. In einem zweiten Schritt wird dann für jedes Projekt der Projektbewertungsbogen einzeln durchgegangen. Alle Anträge werden der Gesamtheit der Auswahlkriterien unterworfen. Es findet keine Vorauswahl von Vorhaben statt. Die Regionalmanagerin macht pro Projekt für jedes Kriterium einen Punktevorschlag, der diskutiert und gegebenenfalls geändert wird. Die Gesamtpunktzahl wird am Ende beschlossen. Entsprechend der Punkteanzahl wird eine Rangliste der förderwürdigen Projekte erstellt. Bei Punktegleichheit mehrerer Projekte entscheidet der Vorstand per Beschluss über die Rangfolge der betroffenen Projekte. Der Zeitpunkt des Projektstarts kann hierbei ein wesentliches Kriterium sein. Die Diskussion wird nachvollziehbar im Protokoll dokumentiert.

Nach der Sitzung des Entscheidungsgremiums wird der Antragsteller schriftlich über das Ergebnis der Beratung informiert.

Das Entscheidungsgremium tagt zu normalen Zeiten alle sechs bis acht Wochen an unterschiedlichen Orten, gerne in Räumlichkeiten, die mit LEADER-Mitteln gefördert wurden. Die Sitzungstermine sind auf der Internetseite des Vereins veröffentlicht. Wegen der Corona Pandemie wurde die Sitzungen im ersten Drittel des Jahres digital durchgeführt.

Für den Projektauswahlprozess hat sich das Gremium eine Geschäftsordnung gegeben, die die Grundsätze des HMUKLV vom 13.04.2015 zur Durchführung des Projektauswahlverfahrens durch das LEADER-Entscheidungsgremium, hinsichtlich Transparenz der Projektauswahl, Sicherstellung 50%-Quorum, Vermeidung von Interessenkonflikten und Dokumentation vollständig anwendet.

Verfahren zur Stimmübertragung

In der Geschäftsordnung des LEADER-Entscheidungsgremiums ist die Möglichkeit festgeschrieben, dass die WiSo-Partner ihre Stimme bei Nichtanwesenheit im Vorfeld auf einen anderen WiSo-Partner übertragen können.

Kann ein WiSo-Partner an einer Sitzung des LEADER-Entscheidungsgremiums nicht teilnehmen, nimmt er Kontakt (per e-mail oder telefonisch) zu einem anderen WiSo-Partner auf. Er teilt der Person, der er seine Stimme überträgt, schriftlich (z.B. mit ausgefüllten Projektbewertungsbögen) oder mündlich mit, wie sein Votum für jedes der zu beratenden Projekte sein soll. Das jeweilige Votum wird von der Vertretung bei der Abstimmung entsprechend mitgeteilt.

Die Geschäftsordnung legt nicht fest, dass die Stimmübertragung mit dem konkreten Votum für das jeweilige Vorhaben schriftlich erfolgen muss.

Damit das Projektauswahlverfahren transparent und nachvollziehbar ist, stehen die Projektauswahlkriterien und Sitzungstermine auf der Internetseite: http://www.schwalm-aue.de. Vor der jeweiligen Sitzung des Entscheidungsgremiums wird die Liste der zu beratenden Projekte auf die Internetseite gestellt. Nach der Sitzung wird die Liste der tatsächlich priorisierten Projekte veröffentlicht.

2.2 ERGEBNISSE DES PROJEKTAUSWAHLVERFAHRENS IM VERGANGENEN BERICHTSZEITRAUM

(Tabelle 3 a im Anhang)

Das LEADER-Entscheidungsgremium tagte in 2021 fünfmal und priorisierte 10 Projekte, wovon 8 Projekte in 2021 einen offiziellen Förderbescheid erhielten.

Im Rahmen des neuen Förderangebotes Regionalbudget stimmte das Entscheidungsgremium 2021 über 17 Unterprojekte ab, die alle zur Umsetzung kamen. Der Gesamtförderzuschuss in dem Jahr betrug 113.667 €.

Projektträger	Grund der Zahlung	Beschreibung der Maßnahme	Gesamt ausgabe	Zuwendung 80%	Zuordnung GAK
Seniorenclub Wabern	Café am Rathaus	Luftreinigungsgerät, Malerarbeiten, ergonomische Küchenzeile, pflegeleichter Bodenbelag	9.534,82 €	7.627,86 €	4.0
Der Kettbaum - Netzwerk f. Webkunst	Neuauflage Schwälmer Seidenbänder	Historischer Bandwebstuhl soll wieder in Betrieb genommen werden. Vorlagenerstellung, Erstellung der Lochkarten, Hülsen für Kettherstellung	9.992,34 €	7.993,87 €	5.0
Knüllgebirgsverein e. V.	Ruhlandpfad	Anlage, Ausschilderung u. Ausweisung eines Rundwanderweges	8.086,09 €	6.468,87 €	5.0
Förderverein Kulturlandschaft	KuKuKs-Wege	Ausstattung von zwei zusätzlichen Themenstrecken mit Infotafeln	9.320,08 €	7.456,06 €	5.0
Willingshausen Touristik Betriebsgesellschaft	Ausstattung Außenbereich Kunsthalle	Erstausstattung mit Tischen und Stühlen und Gastronomieampelschirmen	6.818,15 €	5.454,52 €	5.0
Ev. Kirchengemeinde Franz-von-Roque	Outdoor-Gruppenraum mit Grillkota	Anschaffung einer 17 qm Grillkota	8.847,92 €	7.078,34 €	4.0
Verein f. Umweltbildung und naturnahe Kinderpädagogik Schwalm-Eder e. V.	Lieferung u. Montage Stahltreppe	Anbau einer witterungsbeständigen Stahltreppe	7.282,80 €	5.826,24 €	4.0
Verbund Dorfgemeinschaft Merzhausen e. V.	Skills Parcours	Geschicklichkeitsparcours für Fahrräder und Tretroller für Kinder von 3-11 Jahren	9.936,50 €	7.949,20 €	4.0
Vereinsgemeinschaft Team Gilsa 800	Weiterentwicklung der Gilsaer Dorfmitte	Ausbau altes Feuerwehrgerätehauses zu witterungsunabhängigen Treffpunkt (Malerarbeiten, Bodenbelag, Elektroinstallation, Tür, Fenster)	7.937,64 €	6.350,11 €	4.0

Projektträger	Grund der Zahlung	Beschreibung der Maßnahme	Gesamt ausgabe	Zuwendung 80%	Zuordnung GAK
Schützenverein Arnsbach 1964 e. V.	Jugendluftgewehr u. -pistole	eine neue Luftpistole, ein neues Luftgewehr für die Jugendabteilung	3.699,00 €	2.959,20 €	4.0
Vereinsgemeinschaft Harle	Rastplatz am Schwalm-Radweg	Pflasterung, Überdachung, Tisch mit Bänken, Waldsofa, Rad Beschilderung	9.181,24 €	7.344,99 €	4.0
Erster Fußballclub Schwalmstadt e. V.	Beschaffung zusätzlicher Ausrüstungsgegenstände	2 zusätzliche Jugendfußballtore, selbstfahrender Großflächenregner	4.527,00 €	3.621,60 €	4.0
Gemeinde Neuental	Schnuddelbänke	Anschaffung von 24 Schnuddelbänke für 8 Ortsteile	9.329,60 €	7.463,68 €	4.0
TSV Gilsatal 1914 e. V.	Bau einer Grillhütte	Bau eines Grillpavillions und Pflasterung	9.710,85 €	7.768,68 €	4.0
TUSPO 1924 Waltersbrück e. V.	Umbau Duschanlage	Umrüstung auf eine wassersparende und umweltfreundliche Versorgungsanlage und wassersparende Brausenköpfe	9.869,28 €	7.895,42 €	4.0
Initiative Schönes Römersberg	Grillhütte Römersberg	Bau einer Schutzhütte am Grill- und Wanderparkplatz Altenburg in Eigenleistung	9.954,29 €	7.963,43 €	4.0
TUSPO 1886 Ziegenhain e. V.	Fitnessparcours	Anschaffung und Bereitstellung von 6 Fitnessgeräten am Sportplatz	8.056,30 €	6.445,04 €	4.0
			142.083,90	**113.667,00**	

3 UMSETZUNGSSTAND REK

Corona

Im zweiten Jahr der Corona-Pandemie fanden im ersten Halbjahr viele Veranstaltungen und Sitzungen im Online-Format statt. Das funktionierte recht gut. Ab Sommer bis Mitte November konnten auch Präsenzveranstaltungen abgehalten werden, was alle Teilnehmenden sehr schätzten. Besonders froh waren wir, dass die Auftaktveranstaltung zum Beteiligungsprozess der LES-Erarbeitung Anfang November in Präsenz stattfinden konnte.

Auf das Antragsvolumen hatte die Pandemie auch in 2021 keine Auswirkungen. Insgesamt 8 LEADER-Projekte und 17 Regionalbudget-Unterprojekte erhielten Förderzusagen.

3.1 DARSTELLUNG DES UMSETZUNGSSTANDES DES REGIONALEN ENTWICKLUNGSKONZEPTES

(Anlage 4 im Anhang)

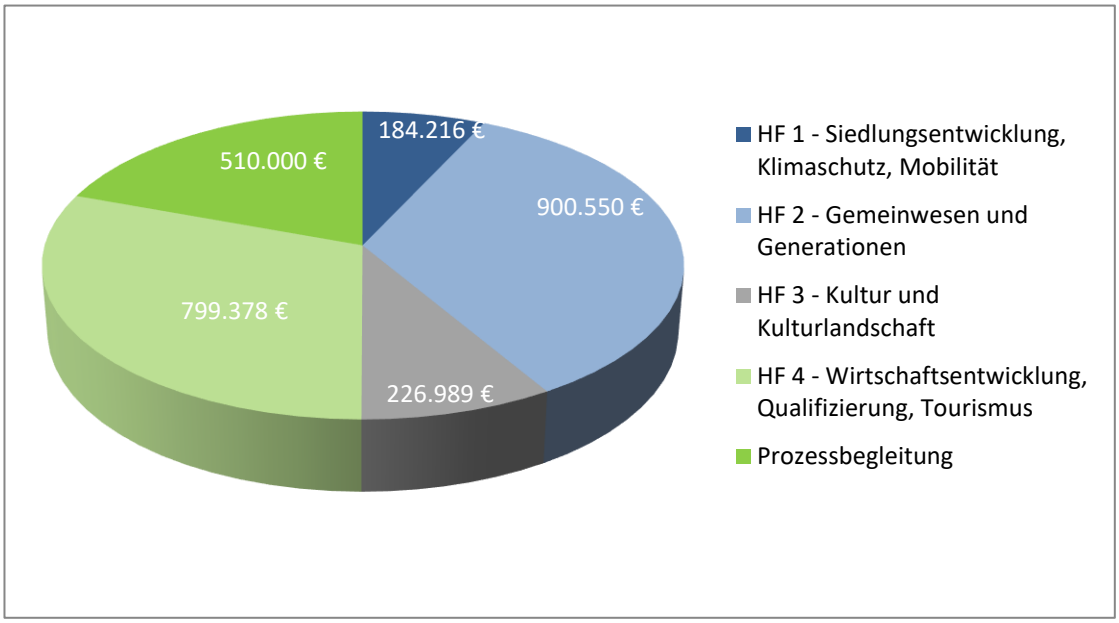
Seit 2015 wurden insgesamt 70 LEADER-Projekte bewilligt mit einem Gesamtfördervolumen von 2,6 Mio. €.

Der Finanzierungsansatz (nach Handlungsfeldern) wurde in 2021 viermal angepasst. Im Gesamtrückblick ist festzustellen, dass in den beiden Handlungsfeldern Gemeinwesen/Generationen und Wirtschaftsentwicklung/Tourismus der Förderbedarf höher war als 2014 kalkuliert. Dafür wurden in den anderen beiden Handlungsfeldern Siedlungsentwicklung/Klimaschutz/Mobilität und Kultur/Regionale Identität weniger Fördermittel abgerufen.

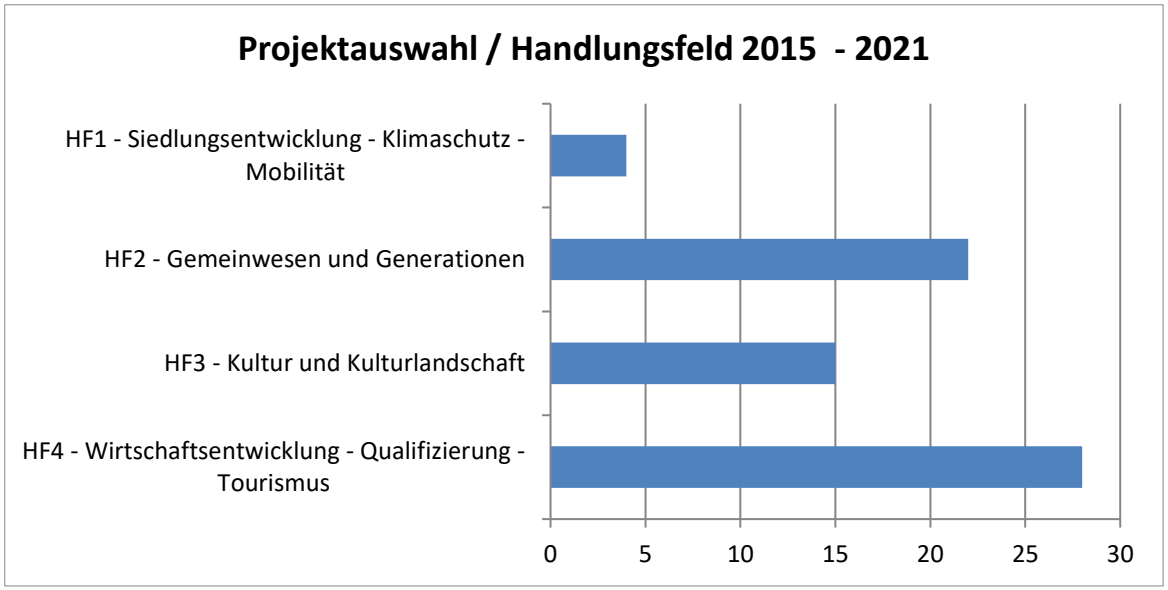
3.2 BEWERTUNG DES UMSETZUNGSSTANDES AUF DER EBENE DER HANDLUNGSFELDER

(Tabelle 3 c im Anhang)

LEADER-Fördermitteleinsatz nach Handlungsfeldern 2015-2021



Projektanzahl / Handlungsfeld 2015-2021



Handlungsfeld Siedlungsentwicklung – Klimaschutz - Mobilität

In 2021 wurde in diesem Handlungsfeld kein LEADER-Antrag gestellt. Insgesamt wurden in diesem Handlungsfeld bisher vier LEADER-Projekte gefördert mit einer Gesamtfördersumme von rund 184.216 €.

Nach dem in 2014 erstellten Finanzierungsplan zum REK wären nur 55,8 % der Mittel belegt. Es gingen weniger Anträge ein als bei der Konzepterstellung kalkuliert. Im Rahmen der Budgetanpassungen wurde jedoch nachgesteuert und das Budget in diesem Handlungsfeld reduziert.

In 2021 wurde das Projekt Interkommunales Siedlungsmanagement, das mit LEADER-Mittelnin 2019/2020 gefördert wurde, mit kommunalen Mitteln verstetigt. In 2021 wurde im Rahmen eines Workshops ein LEADER-Förderprojekt Imagekampagne Siedlungsmanagement entwickelt, das in 2022 beantragt werden soll.

Über das Förderangebot Regionalbudget wurden bisher 3 Unterprojekte in diesem Handlungsfeld mit insgesamt 18.260 € bezuschusst. Bei den Projekten ging es um energetische Sanierungsmaßnahmen, die einen Beitrag zu den Zielen des Klimaschutzes leisteten.

Mit GAK-Mitteln (1.5.4) wurde ein Vorhaben zur Siedlungsentwicklung (Machbarkeitsstudie Kernort Zimmersrode) mit 23.625 € bezuschusst.

Folgende zusätzlichen Projekte in diesem Handlungsfeld sind zu benennen, die nicht über LEADER gefördert wurden. Sie leisteten einen wichtigen Beitrag zu den Zielen des Klimaschutzes und der Mobilität:

Energieberatung Schwalm—Aue

Schwalm-Aue
Energieberatung

Die Energieberatung Schwalm-Aue läuft seit 2013 (mit zweijähriger Unterbrechung in 2016/17) und ist mittlerweile in der Region etabliert. Zwei Energieberater bieten kostenlose Erstgespräche für Eigentümer und Kommunen an. Öffentlichkeitsarbeit und Gesamtkoordination des Vorhabens läuft über das Regionalmanagement der LAG Schwalm-Aue.

Aufbau von Carsharing Stationen im Schwalm-Eder-Kreis

Im Bereich Mobilität konnten durch den Aufbau eines Netzwerks von carsharing-Stationen in der Region durch die Regio-Mobil Deutschland wichtige Fortschritte erzielt werden. In 4 Kommunen der Region Schwalm-Aue wurden mittlerweile Carsharing-Stellplätze geschaffen.

Das mit LEADER-Mitteln geförderte Kooperationsprojekt Betriebliches Mobilitätsmanagement, an dem auch die Schwalm-Aue beteiligt war, konnte dabei einen wichtigen Impuls setzen.

Modellprojekt Mobiles Arbeiten in Satellitenbüros und carsharing im Schwalm-Eder-Kr.

Dieses Vorhaben wurde von der Firma Ecolibro GmbH aus Jesberg im Rahmen des Mobilwandel-35-Wettbewerbs des BMU initiiert. Bei dem Vorhaben geht es um eine nachhaltige Lebensweise, die Schaffung von Begegnungsorten und den Aufbau attraktiver sharing-Angebote. In der ersten Projektphase (September 2021 – Mai 2022) wird partizipativ ein Zielbild 2035 erarbeitet. Falls die Bewerbung Erfolg haben sollte, stehen danach Fördergelder zur Umsetzung zur Verfügung. Diese unternehmerische Einzelinitiative setzt einen wichtigen Impuls in der Region zum Thema Mobilitäts- und Arbeitswandel.

Resumee: Insgesamt sind seit 2015 weniger Projekte angestoßen worden als ursprünglich geplant. Mit dem LEADER-Projekt *Anschub eines interkommunalen Siedlungsmanagements* wurde jedoch ein wesentliches Ziel im Bereich Siedlungsentwicklung erreicht. Insgesamt sind gute Entwicklungen in diesem Handlungsfeld auch außerhalb der LEADER-Förderung angestoßen worden.

Handlungsfeld Gemeinwesen und Generationen

In 2021 wurden drei Projekte in diesem Handlungsfeld mit LEADER-Mitteln gefördert. Seit 2015 wurden hier insgesamt 22 Projekte mit einem Gesamtzuschuss von 900.550 € gefördert. Nach dem in 2014 erstellten Finanzierungsplan zum REK wäre das Handlungsfeld mit 174,8 % belegt. Es gingen wesentlich mehr Anträge ein als bei der Konzepterstellung kalkuliert. Im Rahmen der Budgetanpassungen wurde nachgesteuert und das Budget in diesem Handlungsfeld erhöht.

In 2021 wurden 13 Unterprojekte aus dem Regionalbudget bezuschusst, die diesem Handlungsfeld zuzuordnen sind. Insgesamt wurden über dieses Förderangebot seit 2019 in diesem Handlungsfeld 33 Projekte mit insgesamt 251.510 € an Zuschüssen umgesetzt. Es konnten darüber gute Impulse für die Dorfgemeinschaft und für Vereine gesetzt werden.

Mit GAK-Mitteln sind bisher 3 Vorhaben mit insgesamt 999.242 € in diesem Handlungsfeld bezuschusst worden. Die zwei Gesundheitszentren in Wabern und Neuental und der Tagestreff in Schwalmstadt leisten einen sehr großen Beitrag zur Erreichung der Ziele in diesem Handlungsfeld.

Das mit LEADER-Mitteln geförderte Projekt *Mobiler Skatepark Schwalm-Aue*, bei dem die sechs LEADER-Kommunen der Schwalm-Aue seit 2015 zusammenarbeiten, wird zum Ende

2021 beendet. Das Vorhaben ist mit hohem Koordinationsaufwand verbunden und einige Kommunen haben entschieden, eigene feste Skateplätze zu schaffen.

Resumee: Insgesamt sind seit 2015 viele gute Projekte angestoßen worden und es haben wichtige Aktivitäten in diesem Handlungsfeld stattgefunden. Viele Projekte aus dem REK konnten umgesetzt werden. Einige geplante Projekte im Bereich Wohnen konnten aufgrund fehlender Förderangebote nicht umgesetzt werden. Es sind einige große LEADER-Projekte gefördert worden, wie die Kinderarztpraxis in Schrecksbach, die Tagesbetreuung in Wabern, der Orts-Treffpunkt im Gemeindehaus in Trutzhain und der Dorfladen-Café in Falkenberg. Aber auch kleinere Vorhaben wie die Machbarkeitsstudie zur Entwicklung eines gemeinsamen Wohnprojekts oder die Fortbildungsreihe für Vereine setzen wichtige Impulse.

Handlungsfeld Kultur und Kulturlandschaft

In 2021 erhielten zwei Projekte in diesem Handlungsfeld LEADER-Förderzuschüsse. Insgesamt wurden 15 Projekte mit zusammen 226.989 € an LEADER-Mitteln umgesetzt. Nach dem in 2014 erstellten Finanzierungsplan zum REK wären nur 68,8 % der Mittel belegt. Von den kulturellen Akteuren gingen weniger Anträge ein als bei der Konzepterstellung kalkuliert, besonders im Bereich Direktvermarktung. Im Rahmen der Budgetanpassungen wurde jedoch nachgesteuert und das Budget im Handlungsfeld entsprechend reduziert.

Im Rahmen des Regionalbudgets wurden bisher 4 Projekte in diesem Handlungsfeld mit einem Zuschuss von insgesamt 63.343 € umgesetzt. Für die Realisierung von Themenwegen im Rahmen der Kulturpfade Schwalm ist das Regionalbudget ein hilfreiches Förderinstrument.

Das LEADER-Projekt Museumsbus wurde seit 2020 erfolgreich verstetigt. Die mittlerweile sieben beteiligten Kommunen und der Landkreis Schwalm-Eder schultern gemeinsam die Finanzierung.

Resumee: Insgesamt sind seit 2015 viele wichtige Projekte angestoßen worden und es haben wichtige Aktivitäten in diesem Handlungsfeld stattgefunden. Viele Projekte aus dem REK konnten umgesetzt werden.

Als wichtigste infrastrukturellen Maßnahmen sind das Kulturhaus Antreff in Willingshausen und die Umsetzung der diversen Kulturpfade zu nennen. Aber auch Projekte zur Sichtbarmachung kultureller Angebote, wie der Museumsbus Schwalm-Aue oder der Imagefilm des Kulturnetzwerks Landrosinen sind wichtige Fördervorhaben um die Ziele in diesem Handlungsfeld zu erreichen.

Auch das in 2021 abgeschlossene transnationale Kooperationsprojekt mit Krajna an der Netze war sehr erfolgreich. Bleibend davon sind ein deutsch-polnischer kulinarischer Regionalführer, neue Kontakte zwischen Landfrauen und Kulturschaffenden aus beiden Regionen und jede Menge Eindrücke aus beiden europäischen Ländern.

Handlungsfeld Wirtschaftsentwicklung, Qualifizierung, Tourismus

In 2021 wurden drei Projekte in diesem Handlungsfeld gefördert. Seit 2015 wurden 28 Projekte mit insgesamt 799.378 € an LEADER-Mitteln umgesetzt. Nach dem in 2014 kalkulierten Finanzierungsplan zum REK wäre damit das Budget für diesen Bereich mit 144 % belegt. Die höhere Nachfrage nach Fördermitteln hat mit der Richtlinienänderung in 2019 zu tun. Durch die Erhöhung der Maximalfördersumme für Kleinstunternehmen flossen mehr Mittel in diesen Bereich. Der Finanzrahmen wurde mehrmals angepasst.

Im Rahmen des Regionalbudgets wurden bisher 4 Projekte in diesem Handlungsfeld mit einem Zuschuss von insgesamt 36.193 € umgesetzt. Besonders das freizeittouristische Angebot an den Badeseen der Region konnte dank des Regionalbudget erweitert werden.

Mit GAK-Mitteln (RLZ 1.5.2, 1.5.3) wurden bisher 9 Projekte mit insgesamt 475.178 € bezuschusst. Dank der GAK-Mittel konnten wichtige touristische Projekte zur Erhöhung der Übernachtungskapazitäten und Machbarkeitsstudien zur Vorbereitung touristischer Maßnahmen umgesetzt werden.

Zwei weitere wichtige Vorhaben aus dem REK der Schwalm-Aue wurden aus anderen Fördertöpfen bezuschusst:

Betriebsübergabecoach

Das Projekt wurde über das Modellvorhaben Land(auf)Schwung gefördert und wird aufgrund der guten Nachfrage seit Ende 2021 verstetigt. Die Finanzierung wird vom Landkreis Schwalm-Eder getragen.

Ergänzend dazu gibt es im Schwalm-Eder-Kreis seit 2021 einen individuellen Coach für Nachfolgeinteressierte, gefördert im Rahmen des Modellvorhabens Nexxt now – Initiative für Unternehmensnachfolge der Region Nordhessen.

IKZ-Projekt Erweiterung des Virtuellen Gründerzentrum (VGZ) Schwalm

Das virtuelle Gründerzentrum Schwalm hat seinen Wirkungsbereich ausgedehnt. Dank der IKZ-Förderung beteiligen sich seit Januar 2020 10 Kommunen am VGZ Schwalm (sechs davon liegen in der LEADER-Region Schwalm-Aue). Das erweiterte Angebot des VGZ Schwalm verbessert das Gründungsklima der Region.

Resumee: Insgesamt sind seit 2015 viele gute Projekte angestoßen worden und es haben wichtige Aktivitäten in diesem Handlungsfeld stattgefunden. Viele Projekte aus dem REK konnten umgesetzt werden. Durch 26 Existenzgründungen und Betriebserweiterungen sind mit LEADER- und GAK-Förderung bisher mindestens 29 Vollzeitarbeitsplätze, 7 Ausbildungsplätze und 13 Teilzeitstellen und 15 450-Euro-Jobs entstanden.

Das Förderprogramm zur ländlichen Entwicklung leistet damit einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region. Als besonders innovatives Vorhaben ist der Coworking-Space Schwalmstadt hervorzuheben.

3.3 Darstellung des Planungs- und Umsetzungsstandes von Kooperationsprojekten

Betriebliches Mobilitätsmanagement

Projektpartner der Antragstellung: LEADER-Regionen Knüll, Schwalm-Aue, Kellerwald-Edersee, Schwalm-Eder-Kreis, Stadt Homberg (Efze), Kreissparkasse Schwalm-Eder, die KBG Kraftstrom-Bezugsgenossenschaft Homberg eG, Amt für Bodenmanagement Homberg (Efze)

Umsetzungsstand: Das zweijährige Vorhaben ist abgeschlossen. Die Maßnahmen sollen jetzt sukzessive in den beteiligten Betrieben umgesetzt werden.

Qualifizierung Servicequalität im Tourismus

Projektpartner: LEADER-Regionen Schwalm-Aue und Knüll, Stadt Schwalmstadt, TAG Rotkäppchenland

Umsetzungsstand: Das Vorhaben ist abgeschlossen.

Imagefilm eines Kulturnetzwerks

Projektpartner: LEADER-Regionen Schwalm-Aue und Kellerwald-Edersee, Die Landrosinen e.V.

Umsetzungsstand: Das Vorhaben ist abgeschlossen.

Transnationales Kooperationsprojekt Kultur und Kulinarik

Projektpartner: LEADER-Regionen Schwalm-Aue und Krajna an der Netze, Bezirkslandfrauen Ziegenhain und Landfrauen aus Krajna an der Netze, Kulturschaffende beider Regionen

Umsetzungsstand: Das Vorhaben wurde im September 2021 abgeschlossen.

3.4 Einsatz von Mitteln aus weiteren Programmen

(Tabelle 3a und 3b im Anhang)

Besonders hervorzuheben sind die neuen Förderangebote über GAK. Dadurch ist zusätzlich viel Geld in die Region geflossen. Seit 2019 sind insgesamt 11 Projekte unter den Richtlinienziffern 1.5.2, 1.5.3, 1.5.4 mit einem Fördervolumen von insgesamt 1.5 Mio. € bezuschusst worden. Sie lösten eine Gesamtinvestition von rund 6 Mio. € aus.

Im Rahmen von Regionalbudget sind 49 Projekte mit einem Fördervolumen von insgesamt 345.114 € und einer Gesamtinvestition von 510.755 € umgesetzt worden. Das Budget ist ein niedrigschwelliges Angebot mit großer Breitenwirkung in der Region.

3.5 Fortschreibung des REK

(Anlage 5 Finanzierungsplan 2021)

Es war bisher nicht notwendig, das REK in den beiden Übergangsjahren fortzuschreiben. Alle Handlungsfelder und ihre Projektbündel sind weiterhin aktuell. Lediglich das Planungsbudget wurde entsprechend der Nachfrage angepasst.

4 Controlling

4.1 Überwachung der Prozesse, insbesondere der Projektentwicklung

Für das interne Monitoring werden jährlich Basisinformationen zusammengestellt aus den Bereichen:

Inhalte und Strategie

Anzahl der Projekte pro Handlungsfeld, Finanzvolumen pro Handlungsfeld

Prozess und Struktur

Anzahl der Sitzungen und Veranstaltungen getrennt nach LEADER-Region und anderen Ebenen

Aufgaben des Regionalmanagements

Öffentlichkeitsarbeit (Anzahl der Pressemitteilungen, Pressetermine, Newsletter, Facebook-Einträge), Anzahl Projektberatungen, Fortbildungen etc.

Die Zielfortschrittsübersicht für die Bewertung des Umsetzungsstands in den Handlungsfeldern wurde in 2021 fortgeschrieben.

4.2 SELBSTEVALUIERUNGSMAßNAHMEN DER LAG UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DES UMSETZUNGSSTANDES DES REK

Die Selbstevaluierung im Rahmen eines Bilanzierungsworkshops wurde im Juli 2021 in Präsenz mit 35 Teilnehmenen durchgeführt. Es wurden die 4 Handlungsfelder des REK unter die Lupe genommen, was wurde erreicht, was nicht, was waren die Hindernisse. Gleichzeitig wurde bereits ein Blick auf die neue Förderperiode geworfen und erste Themen und Projektideen gesammelt. Die Ergebnisse sind auch hilfreich bei der Entwicklung der neuen Entwicklungsstrategie.

Im ersten Quartal 2021 wurden außerdem alle hessischen LAGn durch das Thünen Institut befragt. Die Auswertung der jeweiligen LAGn wurden den Regionen zur Verfügung gestellt und sind Teil der Evaluierung.

Bildnachweise

Deckblatt:
Foto 1: Schwalm-Aue
Foto 2: Schwalm-Aue
Foto 3: Jörg Döringer

Anhänge

Tabellen

1 – Personalausstattung Regionalmanagement

2 – Vernetzung mit regionalen Entwicklungsprozessen außerhalb von LEADER

3 a) – Gesamtliste der ausgewählten LEADER-Projekte

3 b) – Mittel aus sonstigen Programmen

3 c) – Bewertung Umsetzungsstand

4 – Regionsabfrage

5 – Zielfortschritt

6 – Berechnung des 25 % Anteils

Anlagen

1. Mitglieder des Entscheidungsgremiums
2. Haushaltsplan 2021
3. a)-f) screenshots Auswahlverfahren
4. Finanzierungsplan aus dem REK nach Handlungsfeldern und Jahren
5. Angepasster Finanzierungsplan 2021
6. Beispielhafte Dokumentation eines Vorhabens